

Erklärung zur Barrierefreiheit

Diese Erklärung zur Barrierefreiheit gilt für die unter [Online-Dienst „Heimarbeitsanzeige nach dem Heimarbeitsgesetz“](#) veröffentlichten Inhalte der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Justiz und Verbraucherschutz.

Als Träger öffentlicher Gewalt im Sinne von Paragraph 2 des Hamburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes (nachfolgend bezeichnet als HmbBGG) sind wir bemüht, unsere Websites und mobilen Anwendungen im Einklang mit den Bestimmungen des HmbBGG sowie der Hamburgischen Barrierefreien Informationstechnik-Verordnung (nachfolgend bezeichnet als HmbBITVO) zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/2102 barrierefrei zugänglich zu machen.

Stand der Vereinbarkeit mit den Anforderungen

Die Anforderungen der Barrierefreiheit ergeben sich aus Paragraph 1 HmbBITVO in Verbindung mit den Paragraphen 3 Absätze 1 bis 4 und Paragraph 4 der BITV des Bundes, die auf der Grundlage von Paragraph 11 HmbBGG erlassen wurde.

Die Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen beruht auf einer Bewertung durch Dataport im **Juni 2025** nach dem HmbBGG und HmbBITVO nach den Anforderungen der EN 301 549 Version 3.2.1 und der BITV 2.0 in Bezug auf den Paragraph 4.

Aufgrund der Überprüfung ist der Online-Dienst mit den zuvor genannten Anforderungen wegen der folgenden Mängel nur teilweise vereinbar.

Nicht barrierefreie Bereiche

Folgende Mängel beeinträchtigen besonders die Barrierefreiheit des Dienstes:

9.1.1.1b Alternativtexte für Grafiken und Objekte

Schmuckelemente wie Trennlinien werden vom Screenreader ausgegeben.

9.1.3.1a HTML-Strukturelemente für Überschriften

Auf einigen Antragsseiten fehlt zur Gliederung der Seite eine Überschrift, die die aktuelle Seite benennt. Teilweise fehlt auch eine native Auszeichnung von Überschriften ihrer Hierarchie entsprechend.

9.1.3.1d Inhalte gegliedert

An einigen Stellen sind leere HTML-Strukturelemente vorhanden und Absätze somit nicht korrekt gegliedert.

9.1.3.1h Beschriftung von Formularelementen programmatisch ermittelbar

- Beschriftungen und Zusatzinformationen sind teilweise nicht mit den zugehörigen Formularelementen verknüpft und werden so vom Screenreader bei Fokus nicht ausgegeben.
- An dem Feld „Rechtsform“ fehlt die programmatische Auszeichnung als Pflichtfeld.
- Es werden gleichbenannte Felder mit unterschiedlichen Zugehörigkeiten doppelt verwendet. Es fehlt eine Gruppierung der Inhalte nach Thema.

9.2.2.1 Zeitbegrenzungen

Es fehlt ein Hinweis, wie lange der Dienst noch verfügbar ist bevor eine Session beendet wird.

9.2.4.1 Bereiche überspringbar

Es gibt mehrere Navigation-Landmarks, die vom Namen her nicht eindeutig benannt sind. Teilweise sind Navigations-Elemente nicht als Landmark ausgezeichnet.

9.2.4.2 Sinnvolle Dokumententitel

Es wird durchgängig nur der Name des Onlinedienst für den Seitentitel verwendet und es gibt keine Angabe zur Unterseite.

9.2.4.4 Aussagekräftige Linktexte

Einige Linktexte geben keine Information über das sich öffnende Dateiformat (PDF).

9.2.4.6 Aussagekräftige Beschriftungen und Überschriften

Es fehlen teilweise aussagekräftige Beschriftungen oder Überschriften.

9.2.4.7 Aktuelle Position des Fokus deutlich

Eine Hervorhebung von Tabellenzellen bei Fokus ist zum Teil nicht vorhanden.

9.3.3.1 Fehlererkennung

Es fehlen teilweise Fehlermeldungen direkt sichtbar am betroffenen Element.

9.4.1.1 Korrekte Syntax

Es sind Fehler in der Syntax („Duplicate IDs“) vorhanden.

PDF-Dokumente

Die bereitgestellten PDF-Dokumente sind nicht barrierefrei und PDF/UA-konform.

Weitere Anmerkungen

- Verlinkungen zu externen Dokumenten oder Webseiten außerhalb dieses Internetauftritts können auf nicht barrierefreie Inhalte führen.
- Das Serviceportal, sowie die im Online-Dienst vorhandenen Fremd-Services werden hier nicht betrachtet.

Zeitraum der Behebung

Wir sind bemüht, den Online-Dienst in Zukunft barrierefrei zur Verfügung zu stellen.

Datum der Erstellung bzw. der letzten Aktualisierung der Erklärung

Diese Erklärung wurde am **06.07.2022** erstellt und zuletzt am **27.06.2025** überprüft.

Barrieren melden: Kontakt zu den Feedback Ansprechpartnern

Sie möchten uns bestehende Barrieren mitteilen oder Informationen zur Umsetzung der Barrierefreiheit erfragen? Für Ihr Feedback sowie alle weiteren Informationen sprechen Sie unsere verantwortlichen Kontaktpersonen unter Heimarbeit@justiz.hamburg.de an.

Schlichtungsverfahren

Wenn auch nach Ihrem Feedback an den oben genannten Kontakt keine zufriedenstellende Lösung gefunden wurde, können Sie sich an die Schlichtungsstelle nach Paragraph 13 a HmbBGG wenden. Die Schlichtungsstelle hat die Aufgabe, bei Konflikten zum Thema Barrierefreiheit zwischen Menschen mit Behinderungen und öffentlichen Stellen eine außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Das Schlichtungsverfahren ist kostenlos. Es muss kein Rechtsbeistand eingeschaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.hamburg.de/schlichtungsstelle-behinderung>.

So erreichen Sie die Schlichtungsstelle:

E-Mail:

schlichtungsstelle-hmbbagg@soziales.hamburg.de

Post:

Schlichtungsstelle HmbBGG
c/o Öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle (ÖRA)
Dammtorstraße 14, 20354 Hamburg